



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Rheinland Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Rheinland Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,99 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Rheinland Leben ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,1 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 4,6% und liegt damit um 2,3 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 7,0%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	801.944
Fondsgebundene LV	1.165
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	827.472
HGB-Deckungsrückstellung	729.571
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	20.236
Risiko- und Übriges Ergebnis	3.804
Schlussüberschussanteil-Fonds	15.740
Zahlungen Versicherungsfälle	57.826
Zinszusatzreserve	60.810
aktivische Bewertungsreserven	45.960
freie RSt für Beitragsrückerstattung	7.790
mittlerer Tarifrachungszins	3,3%
nachrangige Verbindlichkeiten	10.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	30.236
verfügbare RfB	23.530
HGB-DRSt ohne ZZR	668.761
Bestandsabbaurate	8,6%
Passivduration	11
skalierte aktivische Bewertungsreserven	45.960
Marktwert Kapitalanlagen	847.904
Marktwert-Bilanzsumme	873.432
zukünftige pass. vt. Überschüsse	41.470
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-43.211
passivische Bewertungsreserven	-1.742
zukünftige Überschüsse	44.218
zukünftige Aktionärgewinne	1.773
latente Steuern	443
ökonomisches Eigenkapital	33.126
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	2,9%
ökonomische Eigenkapitalquote	4,6%